

Hannes Rehm, Michael Tholen

Kommunalverschuldung – Befund, Probleme, Perspektiven



BWV • BERLINER WISSENSCHAFTS-VERLAG

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	11
Abbildungsverzeichnis	15
Tabellenverzeichnis	17
A. Stand und Entwicklung der Kommunalverschuldung	19
1. Stand der Verschuldung	19
2. Die Entwicklung wichtiger Bestimmungsgrößen der Kommunalfinanzierung	25
B. Ökonomische Begründung der Kommunalverschuldung	33
C. Die Rechtsgrundlagen der kommunalen Kreditaufnahme	41
1. Die allgemeinen Grundsätze	41
2. Das Neue Steuerungsmodell (NSM)	48
2.1 Die Konsequenzen aus dem NSM für die kommunale Kreditaufnahme und für die Haushaltssicherungskonzepte	48
2.2 Die Einführung der Doppik auf der kommunalen Ebene	54
3. Die Bedeutung der Kommunalaufsicht für die Kommunalverschuldung	65
4. Die Einbindung der Kommunen in einen Nationalen Stabilitätspakt (NSP)	70
D. Die Haftungskette der Finanzverfassung zugunsten der Kommunen	79
1. Die vorherrschende Auffassung	79
2. Die Verwirklichung der Haushaltsdisziplin durch Föderalismus mit Insolvenz?	83
3. Das Rating auf der kommunalen Ebene	88
4. Die Kommunalfinanzierung im wettbewerbsorientierten Föderalismus: Das Beispiel USA	97

E.	Die Grundsatzfragen der Kommunalkreditaufnahme	107
F.	Die Instrumente der kommunalen Verschuldung	119
	1. Der Überblick	119
	2. Die Instrumente im Einzelnen	121
	3. Die Bündelung der kommunalen Kreditnachfrage	129
	4. Die Kommunalfinanzierung auf dem Europäischen Kapitalmarkt	133
G.	Das kommunale Debt Management	147
	1. Ziele und Konzepte	147
	1.1 Die Determinanten der Ziele	147
	1.2 Die Optimierung der Zinsausgaben	149
	1.3 Die Reduzierung der Risiken	151
	1.4 Die Bedeutung der Zinsstrukturkurve	153
	1.5 Die Technik der Referenzzinssätze	155
	2. Der Einsatz derivativer Instrumente im kommunalen Debt Management	157
	2.1 Die Charakteristika der derivativen Instrumente	157
	2.2 Die Einsatzmöglichkeiten der derivativen Instrumente	162
	2.3 Die Vorteilhaftigkeit des Einsatzes derivativer Instrumente	169
	3. Der Rechtsrahmen für den Einsatz derivativer Instrumente	176
	4. Die Steuerung der relevanten Risiken beim Einsatz von Derivaten	179
	4.1 Die relevanten Risiken	179
	4.2 Die Ansätze zur Risikobegrenzung	185
	4.3 Die instrumentellen und organisatorischen Voraussetzungen für eine integrierte Ergebnis-Risiko-Steuerung	193
	4.4 Die Auslagerung des kommunalen Debt Managements	199
	5. Die wirtschaftliche Evaluierung des Einsatzes von derivativen Instrumenten	204

H.	Die Finanzierungsalternativen im Kommunalhaushalt	215
	1. Zur Privatisierungsdiskussion im kommunalen Bereich	215
	2. Die Gründe für neue Finanzierungsansätze im kommunalen Bereich	217
	3. Die Modelle zur Finanzierung kommunaler Investitionen durch Private im Überblick	219
	4. Die Varianten modifizierter Projektfinanzierungen	221
	5. Das Betreibermodell	226
	6. Public-Private-Partnership als kommunale Finanzierungsalternative	228
	7. Die Restriktionen für die Umsetzung von Modellen des Public Private Partnership	236
	8. Haushaltsrechtliche Aspekte der Finanzierungsalternativen	238
	9. Die Agency-Theorie als Ansatz für die Analyse der neuen Finanzierungsansätze	243
	10. Die finanz- und ordnungspolitische Bewertung der alternativen Finanzierungsansätze im kommunalen Bereich	245
I.	Ausblick und Perspektive	249
	Anhang 1: Übersicht über die Ergebnis- und Finanzpositionen	251
	Anhang 2: Glossarium zu den im Text (Teil G) erwähnten Finanzinnovationen	253
	Anhang 3: Presseerklärung von S&P über das Rating des Landkreises Miesbach	256
	Kurzfassung	259
	Summary	261
	Literaturverzeichnis	263
	Sachverzeichnis	275